

Wirtschaftsethik – Individualmoral oder Rahmenordnung?*

Ein Beitrag zum Einfluss der Verhaltensökonomik auf die Wirtschaftsethik

MICHAEL G. FESTL UND DIANA FESTL-PELL**

Dieser Aufsatz untersucht den Einfluss von neuesten Erkenntnissen der Verhaltensökonomik auf die Plausibilität wirtschaftsethischer Ansätze. Bekanntlich hat die Verhaltensökonomik in den letzten Jahren die ausschließliche Fokussierung auf den Homo Oeconomicus als Idealtyp des wirtschaftlichen Akteurs aufgebrochen und durch ein differenzierteres, insbesondere auch altruistischen Handlungsmotiven gerecht werdendes Bild menschlichen Verhaltens weitgehend ersetzt. Im Gegensatz zu bisherigen Untersuchungen wollen wir zeigen, dass diese Erkenntnisse weniger wirtschaftsethische Ansätze stützen, die den Ort der Moral primär beim Individuum sehen, als vielmehr solche, die den Ort der Moral vor allem in der Rahmenordnung erblicken.

Schlagwörter: Wirtschaftsethik, Verhaltensökonomik

Business Ethics – Individual Morality or Economic Framework? A Contribution on the Influence of Behavioral Economics on Business Ethics

This essay examines the influence of the latest findings in behavioral economics on the plausibility of approaches in business ethics. As is well known, the former has broken up the supremacy of economic man as the prototype of an economic actor and, by and large, replaced it with a more nuanced picture that does, among other things, justice to altruistic intentions of actors. As opposed to prior research we argue that these findings do not support approaches in business ethics that regard the individual as the primary place of morality but rather ones that find the place of morality first and foremost in an economy's framework.

Keywords: Business Ethics, Behavioral Economics

1. Zwischen Individualmoral und Rahmenordnung

Auf dem notorisch umstrittenen Feld der Moral finden sich wohl nur wenige Behauptungen, die eine breitere Übereinstimmung hervorrufen, als die, dass die Wirtschaft

* Beitrag eingereicht am 20.01.2012; nach doppelt verdecktem Gutachterverfahren überarbeitete Fassung angenommen am 21.08.2012.

** M.A. Michael G. Festl, Kulturwissenschaftliche Abteilung, Fachbereich Philosophie, Universität St.Gallen, Tannenstr. 19, CH-9000 St.Gallen, Tel.: +41-(0)71-2243116, E-Mail: michael.festl@unisg.ch, Forschungsschwerpunkte: Gerechtigkeitstheorie, Anwendungsethik, Erkenntnistheorie. M.A. Diana Festl-Pell, Institut für Banking und Finance, Universität Zürich, Plattenstr. 14, CH-8032 Zürich, Tel.: +41-(0)44-6344046, E-Mail: diana.festl@bf.uzh.ch, Forschungsschwerpunkte: Bankenregulierung, Behavioral Finance, Rechnungslegung.